



Auch auf dem Tanzparkett unschlagbar: Eiskunstlauf-Olympiasiegerin Anett Pötzsch holt mit Thomas Dippmar den Pokal.



Luftsprung: Jan Heinzig zeigt mit MDR-Promireporterin Susanne Klehn einen lebhaften Cha-Cha-Cha.



Rückenklatscher: Radiomoderator Roman Knoblauch und Corinna Sadowski gehen beim Mambo unfreiwillig zu Boden.



Völlig losgelöst: Die Vorjahressieger Friederike Holzapfel und Oliver Thalheim tanzen noch mal „The Time of my Life“.

Herr Llambi kann auch lachen

Promis strahlen, schwitzen und stürzen bei „Star Dance Leipzig“ / Eisprinzessin Anett Pötzsch siegt

Der strenge Herr Llambi kann tatsächlich lachen, wie Bolle sogar. Und er kann bessere Noten als eine 2 oder 3 vergeben. Das tat er am Freitagabend bei der Gala „Star Dance Leipzig“ im Sportpark Paunsdorf, einer Show voller Spaß und spritziger Wortgefechte.

Bei der RTL-Show „Let's Dance“ bekommen die Prominenten Geld dafür, dass sie sich wochenlang mit einem Profitänzer für den Gang aufs Parkett vorbereiten. Bei „Star Dance Leipzig“, das zum zweiten Mal stattfand, sind alle aus reinem Spaß dabei und trainieren vor oder nach ihrer Arbeit. Fünf Paare traten an: Anett Pötzsch, Eiskunstlauf-Olympiasiegerin von

„Du hast eine Hüftbewegung, als hättest du gerade beide Hüften operiert“

Joachim Llambi

1980, mit Thomas Dippmar, MDR-Moderator Peter Escher mit Tina Spiesbach, Radio-Leipzig-Moderator Roman Knoblauch mit Corinna Sadowski und die beiden MDR-Ladies Susanne Klehn mit Jan Heinzig sowie Kamilla Senjo mit Sebastian Bronst. Mit jeweils zwei Tänzern bemühten sie sich, vor den Juroren Joachim Llambi, Andrea Kathrin Loewig, Heike Drechsler und Thorsten Wolf zu brillieren.

Wobei, was heißt Spaß: Blaue Flecken und Abschürfungen, Blasen, Krämpfe und schwerster Muskelkater waren an der Tagesordnung. Es wurde gelacht, getobt und geweint in den zweieinhalb Monaten Trainingszeit vor der großen Show. Roman Knoblauch hat sich acht Kilo, Peter Escher sechseinhalb Kilo durch die Rippen geschwitzt. Aber alle hatten riesigen Spaß: „Ich bin glücklich, dass ich dabei sein durfte, aber auch traurig, dass nun alles vorbei ist“, bedankte sich



Auch die Juroren Joachim Llambi, Andrea Kathrin Loewig, Heike Drechsler und Thorsten Wolf (von rechts) haben jede Menge Spaß an der Show, die die fünf Tanzpaare abliefern. Fotos: Christian Nitsche

Anett Pötzsch. Sie verzauberte vom ersten Moment an das Publikum, so wie früher auf dem Eis. Für ihre schnelle und drehungsreiche Samba ließ sich der strenge Tanzlehrer Llambi zu einer für seine Verhältnisse sagenhaften Note 7 hinreißen – Schauspielerin Andrea Kathrin Loewig vergab sogar die Höchstnote 10. Dass die strahlende Chemnitzerin, heute Eiskunstlauftrainerin in Dresden, 53 Jahre alt ist und bereits Omi einer kleinen Enkelin, sieht man ihr nicht im

Traume an. Sieben ihrer Eisküken aus Dresden feuerten sie an – der Sieg konnte gar nicht an jemanden anders gehen.

600 Gäste im ausverkauften Sportpark Paunsdorf genossen das Ambiente in der glamourös verwandelten Tennishalle, das Büfett vom Dölziger „Goldenen Hirsch“, die Tanzrunden und natürlich die spitzen Kommentare. „Das war Dirty Dancing für Silberhochzeiter, total süß“, meinte Andrea Kathrin Loewig zu Peter Escher nach

dessen Swing. „Toi toi toi, es ist nicht einfach, mit einem Kleiderbügel zu tanzen“, lobte Thorsten Wolf die Tanzpartnerin von Roman Knoblauch. „Du hast eine Hüftbewegung, als hättest du gerade beide Hüften operiert. Untenrum muss es abgehen wie Schmidts Katze“, stichelte auch Llambi in Richtung des Radiomannes. War aber alles nur Spaß. Ganz ernst war der Spendenscheck über 3585 Euro, der am Ende an das Myelin-Projekt Deutschland übergeben wurde. Kerstin Decker